



CZ *TS 3*

BEDIENUNGSANLEITUNG

Bevor Sie die Waffe benutzen, machen Sie sich bitte mit dieser Anleitung und besonders mit folgenden Sicherheitsanweisungen vertraut.

Falscher oder fahrlässiger Umgang mit der Waffe kann einen unbeabsichtigten Schuss auslösen, der Verletzungen, Tod oder Sachschaden zur Folge haben kann. Die gleichen Folgen können eigenmächtige Änderungen, Korrosion oder Gebrauch nicht vorschriftsmäßiger bzw. beschädigter Munition haben. In diesen Fällen kann der Hersteller keine Verantwortung für entstehende Folgen tragen.

Bevor die Waffe zum Verkauf angeboten wurde, wurde sie vom Hersteller überprüft, sorgfältig durchgesehen und verpackt. Nachdem die Pistole das Herstellerwerk verlassen hat, kann CZ den weiteren Umgang mit ihr nicht kontrollieren. Überprüfen Sie deshalb beim Kauf der Waffe, dass sie weder geladen noch beschädigt ist.

Diese Bedienungsanleitung sollte der Waffe immer beigelegt sein. Dies gilt auch, wenn Sie die Waffe jemandem verleihen oder verkaufen.

Die CZ TS 3 ist mit wirksamen Sicherheitselementen ausgestattet. Verlassen Sie sich aber niemals ausschließlich auf diese Sicherheitsmechanismen, da sie als Ergänzung konzipiert sind und keinesfalls sicheres Vorgehen bei Manipulation mit der Schusswaffe ersetzen. Unvorsichtiger und falscher Umgang mit jeder Schusswaffe kann zu einem unbeabsichtigten Schuss führen. Nur richtiges Vorgehen bei der sicheren Manipulation mit der Schusswaffe garantiert ihre sichere Anwendung. Wie alle mechanischen Einrichtungen sind auch Sicherheitsmechanismen anfällig für Störungen oder Versagen und können durch Verschleiß, Missbrauch, Verschmutzungen, Korrosion, falsche Montage, falsches Einstellen oder Reparatur oder mangelhafte Wartung negativ beeinflusst werden. Die beste Sicherheit wird durch ordentliche Schulung in den Sicherheitsprinzipien für die Manipulation mit der Schusswaffe und der Anwendung dieser Prinzipien erreicht. Gehen Sie bei der Manipulation mit der Schusswaffe immer von der Erwartung aus, dass die Sicherheitsmechanismen nicht funktionieren.

Der Sicherheitsraum ist als ein Bereich definiert, in dem es bei Auslösen eines Schusses nicht zu Einbußen an der Gesundheit und Sachschäden kommt.

Jede, in dieser Anleitung beschriebene Wartung über den Rahmen des Anwenderniveaus hinaus, muss von einem Fachmann ausgeführt werden (professioneller Büchsenmacher, zertifizierter Waffenmeister).

BEDIENUNGSANLEITUNG

In der Anleitung treffen Sie auf die folgenden, farblich markierten Hinweise dieses Charakters:

	ACHTUNGSSZEICHEN UND WARNUNGEN So markierte Texte identifizieren klare Gefahren für den Anwender des konkreten Vorgangs. Ein Nichteinhalten der Warnung kann zu Beschädigung der Waffe, Sachschaden, ernsten Verletzungen oder Tod des Anwenders oder anderer Personen führen.
	BEMERKUNGEN UND EMPFEHLUNGEN So markierte Texte geben Zusatzinformationen für den Umgang mit der Waffe, enthalten Empfehlungen oder weisen auf eine spezifische Funktionalität hin. Diese Bemerkungen enthalten in der Regel kein Sicherheitsrisiko.

1) SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	4
2) CHARAKTERISTIK DER WAFFE	6
2.1) Bedienungselemente und Waffenteile.....	8
2.2) Sicherheitselemente der Pistole.....	9
3) HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG.....	10
3.1) Inbetriebnahme der Waffe	10
3.2) Munition.....	11
3.3) Herausnehmen des Magazins.....	11
3.4) Füllen des Magazins	12
3.5) Laden der Pistole.....	14
3.6) Nachladen während des Schießens.....	15
3.7) Hinweise zum Zielen	16
3.8) Schießen	16
3.9) Entladen der Pistole.....	16
3.10) Einstellen der Visiereinrichtung	17
3.11) Einstellung des Magazinsperrstücks	17
3.12) Einstellung des Abzugs.....	18
3.13) Montage der Daumenauflage	19
3.14) Montage des Kollimatorvisiers mit Pins	19
3.15) Austausch der Puffer	21
3.16) Ersatz des Verschlussfangs durch Verschlussfangbolzen	22
3.17) Austausch der Federn	22
4) PFLEGEANWEISUNGEN.....	23
4.1) Grundzerlegung der Waffe.....	23
4.2) Demontage des Schlagbolzens	26
4.4) Reinigung der Laufbohrung und der Patronenkammer.....	27
4.5) Reinigung der übrigen Pistolenteile.....	28
4.6) Konservierung.....	28
4.7) Schmieren	28
4.8) Abfallentsorgung.....	29
5) ABBILDUNG UND TEILEVERZEICHNIS	30
6) BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN.....	32

1) SICHERHEITSANWEISUNGEN

Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer.

1. Gehen Sie mit ihrer Pistole immer so um, als ob sie geladen wäre.
2. Zielen Sie mit der Pistole nie auf etwas, worauf Sie nicht schießen wollen.
3. Glauben Sie niemandem, dass die Waffe nicht geladen ist.
4. Bevor Sie die Pistole ablegen oder an eine andere Person übergeben, überzeugen Sie sich immer davon, dass sie nicht geladen ist (in sicheren Raum zielen, das Magazin herausnehmen und die Patronenkammer überprüfen, dass sich im Lauf keine Patrone befindet!).
5. Bewahren Sie die Pistole ungeladen und mit nicht gespannter Schlagvorrichtung auf.
6. Verwenden Sie die Pistole nie zu anderen Zwecken als zum Schießen.
7. Die geladene Pistole niemals unbeaufsichtigt lassen.
8. Überzeugen Sie sich vor dem Laden der Waffe, dass Laufbohrung, Kammer und Verschluss sauber und hindernisfrei sind. Reinigen Sie baldmöglichst die durch das Schießen verschmutzte Pistole.
9. Nicht mit der Waffe schießen, wenn Sie sich der benutzten Munition nicht sicher sind. Keine nicht gekennzeichnete oder manuell wiedergeladene Munition unbekannten Ursprungs, Munition mit geplatzter, deformierter oder eingedrückter Patrone oder ein Geschoss mit Beschädigungen benutzen. Wiederladen ist eine Fachtätigkeit und nicht richtig (falsch) wiedergeladene Munition kann extrem gefährlich sein. Folge können eine schwere Beschädigung/Zerstörung der Waffe und ernste Verletzungen des Schützen oder weiterer Personen sein. Benutzen Sie nur saubere, trockene, fabrikmäßig hergestellte Originalmunition von hoher Qualität, die sich in einem guten Zustand befindet und die dem Kaliber Ihrer Pistole entspricht.
10. Vor noch während der Manipulation mit der Waffe keine psychoaktiven Stoffe (Alkohol, Drogen u.ä.) zu sich nehmen.
11. Falls möglich, tragen Sie beim Schießen Gehörschutz und Schutzbrille. Darauf achten, dass ebenso auch alle Personen in der Umgebung geschützt sind.
12. Blockieren Sie niemals die Auswurföffnung und achten Sie darauf, dass niemand in der Auswurfrichtung der Patronenhülse steht.

13. Betätigen Sie nicht den Abzug und stecken Sie Ihre Finger nicht in den Abzugsbügel, wenn Sie nicht auf ein Ziel zielen und nicht zum Schießen bereit sind.
14. Kontrollieren Sie vor Drücken des Abzugs nochmals das Ziel und den Raum dahinter. Das Geschoss kann durch das Ziel oder an ihm vorbei noch mehrere hundert Meter weiterfliegen. Ebenso gefährlich können Teile des Geschosses oder Materialien, mit denen das Geschoss auf seiner Bahn in Kontakt gelangte (z.B. Glas-, Metallsplitter usw.) sein.
15. Niemals auf eine Wasseroberfläche oder harte Oberfläche, wie Stein u.ä. schießen.
16. Schießen Sie nicht, wenn sich in der Nähe ein Tier befindet, das auf diesen Lärm nicht dressiert ist.
17. Bei Schussversagen: Halten Sie die Waffe bei einem Schussversagen weiter auf das Ziel oder in eine sichere Richtung und warten Sie dreißig Sekunden. Falls eine verzögerte Zündung eintrat, schießt die Patrone innerhalb von dreißig Sekunden ab. Falls kein Schuss eintritt, nehmen Sie die Patrone aus dem Lauf und kontrollieren sie. Wenn auf der Patrone ein schwacher oder kein Schlagbolzenabdruck ist, lassen Sie die Waffe vor weiterem Schießen von einem Fachmann überprüfen.
18. Überzeugen Sie sich immer vor Reinigen, Lagern, oder Transportieren, dass Ihre Pistole nicht geladen ist. Nicht verschossene Munition aus der Waffe nehmen und gemäß gesetzlichen Vorschriften sicher ablegen.
19. Bewahren Sie Pistole und Munition in einem abgetrennten und verschlossenen Raum auf, außer Reichweite und Sicht von Kindern und Unbefugten. Munition immer vor Wärmequellen und offenem Feuer schützen.
20. Ändern Sie nie etwas an Teilen der Pistole. Sie können dadurch die richtige Funktion der Pistole oder ihrer Sicherheit in ernsthafter Weise beeinträchtigen.
21. Denken Sie daran, dass Korrosion, Gebrauch von defekter Munition, Aufprallen der Pistole auf eine harte Oberfläche oder anderweitiger "grober Umgang" eine Beschädigung herbeiführen kann, die auf den ersten Blick nicht erkennbar sein muss. Kommt es zu etwas Derartigem, lassen Sie die Pistole von einem Fachmann überprüfen.

2) CHARAKTERISTIK DER WAFFE

Die Pistole CZ TS 3 ist eine selbstladende Handfeuerwaffe mit kurzem Laufrücklauf, bestimmt für Präzisionsschießen auf Entfernungen bis 50 Metern und für dynamische Sportdisziplinen nach den Regeln der Verbände IPSC und USPSA. Sie besitzt ein verriegeltes Verschlusssystem mit nach oben kippendem Lauf in drei Verriegelungswarzen. Die Selbstladefunktion (mit Ausnahme der eigentlichen Abzündung) wird durch den kurzen Laufrücklauf erreicht. Die Pistole ist mit einer manuellen Sicherung ausgestattet und für die Bedienung mit der rechten wie mit der linken Hand ausgelegt. Das Hahnspannsystem ist einfachwirkend. Der Rahmen der Pistole ist aus Stahl gefertigt.

Zu den charakteristischen Eigenschaften der Pistole CZ TS 3 gehören:

- hohe Schusspräzision
- hohe Lebensdauer und Verschleißfestigkeit
- hohe Zuverlässigkeit auch beim Einsatz unterschiedlicher Munitionsarten
- ausgezeichnete Ergonomie des Rahmens
- aggressive Strukturierung der Griffbereiche an Rahmen und Verschluss
- durch Öffnungen erleichterter Verschluss zur besseren Wärmeabfuhr vom Lauf
- ergonomisch geformte Griffschalen
- Abzugszüngel aus Duraluminium mit einstellbarem Überweg und Leerweg
- sehr kurzer und klar definierter Reset des Abzugs
- sportlicher Single-Action-Hahn
- Stahlkorn mit Lichtleitfaser und voll einstellbares Visier
- drehbares Magazinsperrstück mit winkeleinstellbarer Drucktaste
- vergrößerte beidseitige Sicherung
- Möglichkeit zur Montage einer Daumenauflage auf der rechten oder linken Rahmenseite
- Magazinzubringer aus Duraluminium für schnelles Nachladen des Magazins
- Magazin mit erhöhter Kapazität
- umfangreiche Einstell- und Individualisierungsmöglichkeiten

Pistolen CZ TS 3 sind fabrikmäßig angepasste Waffen für einfache und hoch stabile Montage moderner kompakter Kollimatorvisiere. Zu den Hauptvorteilen der universellen Optic-Ready-Schnittstelle der Pistolen CZ TS 3 gehören:

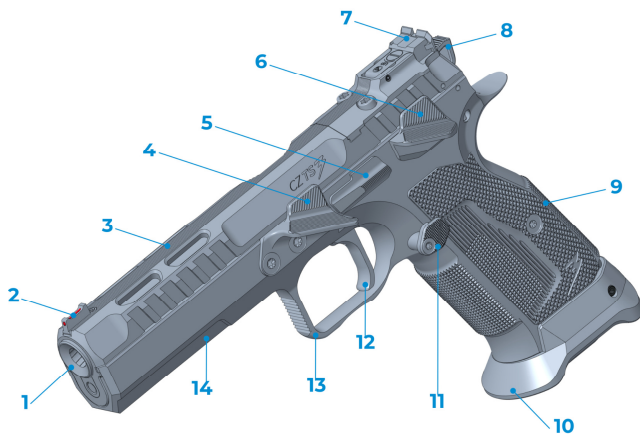
- außergewöhnliche Robustheit und Festigkeit der Befestigung der Kollimatorvisiere
- sehr geringe Montagehöhe
- Kompatibilität mit einer großen Anzahl verfügbarer Kollimatorvisiere ohne Verwendung zusätzlicher Adapterplatten

Die Grundauführungen des CZ TS 3 sind auf der Innenseite des Umschlags abgebildet. Alle aktuellen Modelle mit technischen Angaben und Konfigurationsmöglichkeiten der Pistole CZ TS 3 befinden sich auf der Webseite des Herstellers **www.czfirearms.com/manuals**

Auf der Webseite des Herstellers finden Sie weitere Sprachmutationen dieser Anleitung. Für eine schnellere Navigation können Sie den QR-Code unten für das Erhalten der PDF-Anleitung in EN/ES/CS/DE/FR benutzen.



2.1) Bedienungselemente und Waffenteile



1	Lauf	8	Hahn
2	Korn	9	Griffschale
3	Verschluss	10	Magazinzubringer
4	Daumenauflage	11	Magazinsperrstück
5	Verschlussfang	12	Abzug
6	Sicherung	13	Abzugsbügel
7	Visier	14	Rahmen

2.2) Sicherheitselemente der Pistole

Abzugsbügel

Bestandteil des Rahmens am Abzug. Verhindert ein unbeabsichtigtes Betätigen des Abzugs, z. B. an der Kleidung.

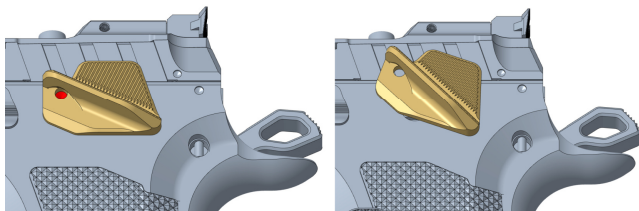
Manuelle Sicherung

Ermöglicht das Sichern der Waffe gegen Schussabgabe bei unbeabsichtigter Abzugsbewegung. Zur Sicherung der Waffe Sicherung nach oben in die gesicherte Stellung bewegen, bis die rote Markierung abgedeckt ist. Dadurch werden Abzugsmechanismus und Verschluss blockiert; der Abzug kann nicht betätigt werden und der Verschluss lässt sich nicht bewegen.

Aufgrund spezieller Anpassungen des Abzugsmechanismus kann die Sicherung auch in die Stellung "GESICHERT" gebracht werden, wenn sich der Hahn in der Sicherheitsrast befindet. In diesen Fällen wird jedoch dringend davon abgeraten, die Pistole zu sichern, da bei gewaltsamem Spannen des Hahns oder Betätigen des Abzugs der Abzugsmechanismus beschädigt werden kann. Wird der Abzugsmechanismus auf diese Weise beschädigt, ihn von einem zertifizierten Waffenmeister instand setzen lassen.

Zum Entsichern der Waffe Sicherung nach unten bewegen, bis die rote Markierung sichtbar ist.

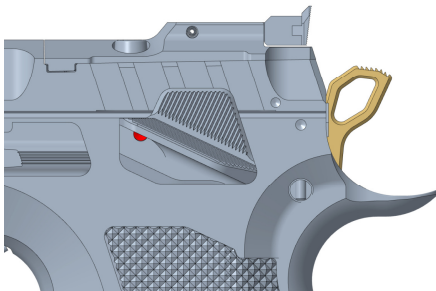
Achtung: Bei betätigtem Abzug einer gesicherten Waffe und gleichzeitiger Entsicherung durch Bewegen der manuellen Sicherung nach unten kann es zur Schussabgabe kommen!



Sicherheitsrast des Hahns

Die Sicherheitsrast des Hahns dient als Fangrast für den Hahn, wenn dieser sich unbeabsichtigt aus der Hauptrast löst, z. B. beim Fallenlassen der Waffe.

Der Hahn kann bei entsicherter Waffe durch Betätigen des Abzugs aus der Sicherheitsrast auf den Schlagbolzen freigegeben werden; die Energie des Hahns in dieser Stellung reicht jedoch nicht aus, um das Zündhütchen einer im Patronenlager befindlichen Patrone anzuschlagen und zu zünden. Es wird dringend davon abgeraten, einen in der Sicherheitsrast gehaltenen Hahn durch Betätigen des Abzugs zu lösen, da der Abzugsmechanismus beschädigt werden kann. Wird der Abzugsmechanismus auf diese Weise beschädigt, ihn von einem zertifizierten Waffenmeister instand setzen lassen.



3) HINWEISE FÜR DIE BENUTZUNG

3.1) Inbetriebnahme der Waffe

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Sicherheitsanweisungen in dieser Bedienungsanleitung gelesen, verstanden haben, fähig sind, sie einzuhalten, ebenso wie alle Sicherheitsregeln, Vorschriften, Vorgehen oder Anweisungen auf der Schießanlage.

Vor der ersten Benutzung der Waffe empfiehlt der Hersteller:

- Sicherheitskontrolle und Zerlegen der Waffe nach Kapitel "Zerlegen der Waffe"
- Entfernen des Konservierungsmittels und anderer Verschmutzungen, die bei der Fabrikprüfung entstehen konnten nach Kapitel "Reinigen der Pistole"
- Überprüfen und Schmieren der Waffe nach Kapitel "Schmieren"
- Nach dem erneuten Zusammenbau Funktionskontrolle durchführen

3.2) Munition

Immer Munition von zugelassenen Herstellern verwenden, die den für Munitionshersteller festgelegten Normen entspricht und von der CIP (Internationale Organisation für die Prüfung von Handfeuerwaffen und Munition) oder gegebenenfalls der SAAMI (amerikanische Norm für Waffen und Munition) zugelassen ist. Die Benutzung anderer Patronen kann eine Beschädigung der Waffe oder auch Verletzungen des Schützen verursachen. Die zur Benutzung vorgesehene Munition kontrollieren, um sicher zu sein, dass sie Ihrem Waffenkaliber entspricht. Bei kommerziell produzierter Munition ist die Kennzeichnung des Kalibers klar auf dem Boden oder um den Boden jeder Patrone. Der Hersteller rät davon ab, mit der Waffe ohne Munition zu schießen, da dies zu unerwünschtem Verschleiß der Waffe führen kann. Für das sogenannte "Trockentraining" wird empfohlen, für diesen Zweck geeignete Munitionsattrappen zu verwenden.

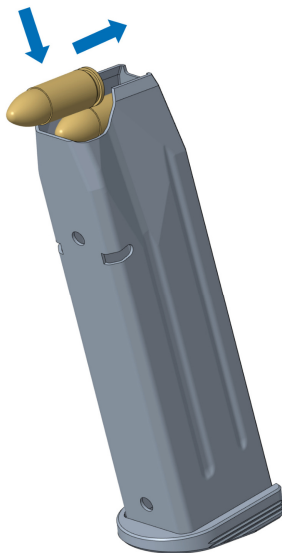
3.3) Herausnehmen des Magazins

Die Pistole hat ein drehbares Magazinsperrstück. Die Pistole in die rechte (linke) Hand nehmen, mit dem Daumen das Magazinsperrstück drücken. Das Magazin löst sich und fällt aus dem Rahmen.

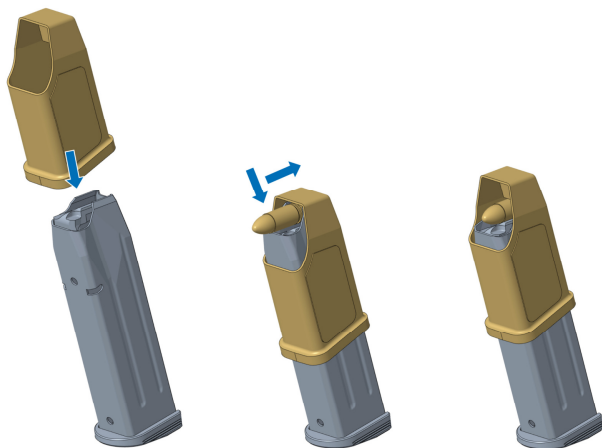


3.4) Füllen des Magazins

- das Magazin mit der Mündung nach oben fassen
- die Patrone auf den vorderen Teil des Zubringers legen und nach hinten drücken, bis sie die Magazinrückwand berührt
- die nächste Patrone auf die vorherige legen und auf die gleiche Weise einschieben
- das Vorgehen wiederholen bis im Magazin die gewünschte Patronenanzahl ist



Beim Laden des Magazins mit einer Magazinladehilfe die Ladehilfe zum Niederdrücken des Magazinzubringers oder der Patronensäule verwenden und anschließend in den frei gewordenen Raum eine weitere Patrone einführen, sie nach hinten drücken und gleichzeitig die Ladehilfe nach oben herausziehen, um der Patrone Platz zu machen.



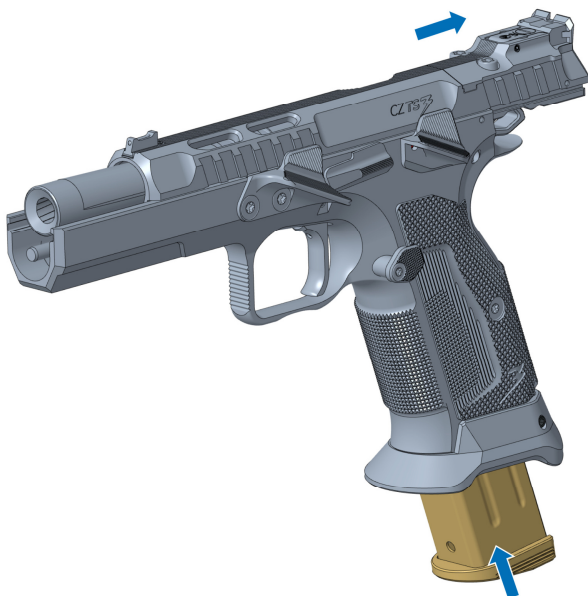
Die Patronenanzahl kann in der Kontrollöffnung verfolgt werden. Nicht versuchen, die Magazinkapazität zu überschreiten. Neben der Beschädigung des Magazins selbst könnte dies zu einer fehlerhaften Zuführung der ersten Patrone in die Patronenkammer führen.

3.5) Laden der Pistole

Beim Laden die Pistole stets in eine sichere Richtung halten!

- das volle Magazin in die Pistole schieben und sich davon überzeugen, dass es durch das Magazinsperrstück eingerastet ist
- die Pistole mit einer Hand am Griff fassen und mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand den geriffelten Teil des Verschlusses
- den Verschluss bis auf Anschlag nach hinten ziehen und loslassen

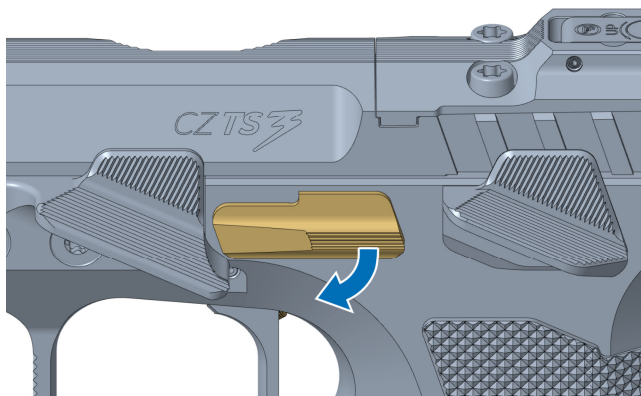
So werden Abzugs- und Schlagmechanismus vorgespannt und eine Patrone in die Kammer geschoben. Jetzt ist die Pistole schussbereit.



3.6) Nachladen während des Schießens

Nach dem Abfeuern der letzten Patrone bleibt der Verschluss in der hinteren Stellung.

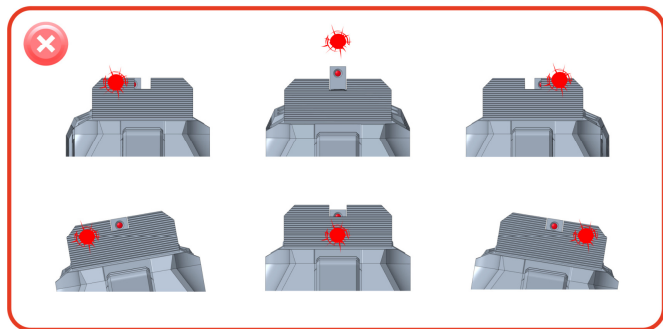
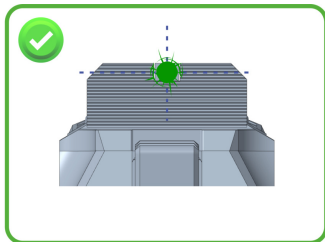
- das leere Magazin herausnehmen (siehe Kapitel "Herausnehmen des Magazins")
- gefülltes Magazin in den Magazinschacht einführen
- mit der Schusshand den Verschlussfang nach unten drücken oder mit der anderen Hand den Verschluss nach hinten ziehen und freigeben



Danach ist die Pistole wieder geladen und schussbereit.

3.7) Hinweise zum Zielen

Nach Abschluss dieses Vorgangs ist die Pistole erneut geladen und schussbereit.



3.8) Schießen

Die Pistole CZ TS 3 ist eine Selbstladewaffe, d. h. sie gibt bei jedem Betätigen des Abzugs einen Schuss ab.

3.9) Entladen der Pistole

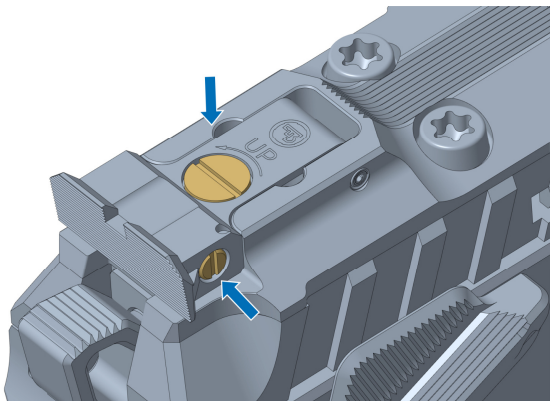
Beim Entladen die Pistole stets in eine sichere Richtung halten!

- das Magazin herausnehmen
- den Verschluss spannen und sich überzeugen, dass die Patronenkammer leer ist
- den Verschluss energisch nach vorn loslassen

- zielen und den Abzug drücken (gezielter Sicherheitsschuss in sicheren Bereich)

3.10) Einstellen der Visiereinrichtung

Die Pistole CZ TS 3 wird serienmäßig mit einem voll einstellbaren Visier ausgeliefert. Die seitliche Korrektur erfolgt durch Drehen der Schraube auf der rechten Seite des Visiers, die Höhenkorrektur durch Drehen der Schraube auf der Oberseite des Visiers.

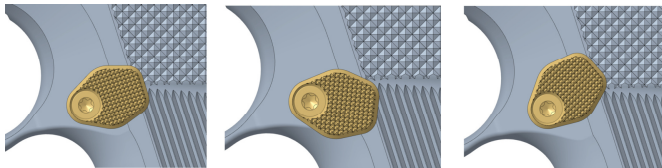


An der Waffe ist ab Werk ein Korn mit Lichtleitfaser montiert.

Das Visier und Korn sind gegen Herausfallen mit Schrauben gesichert, die ihrerseits mit flüssiger Schraubensicherung gegen Lösen gesichert sind.

3.11) Einstellung des Magazinsperrstücks

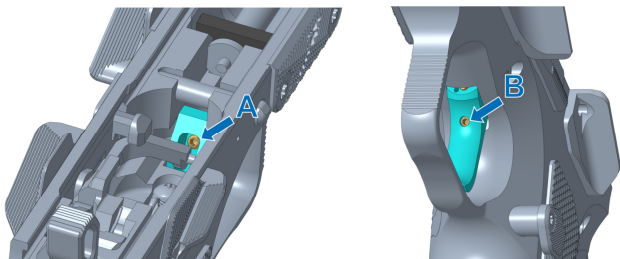
Die Drucktaste des Magazinsperrstücks kann in fünf Positionen eingestellt werden. Zur Einstellung der Position die Sicherungsschraube der Drucktaste herausschrauben, die Drucktaste abnehmen und in der gewünschten Position wieder aufsetzen. Nach Wahl der Position der Drucktaste des Magazinsperrstücks zur Sicherung der Schraube eine mittelfeste flüssige Gewindesicherung verwenden.



Die Pistole CZ TS 3 ermöglicht es, die Baugruppe des Magazinsperrstücks umzubauen und auf der rechten Waffenseite zu montieren oder durch ein anderes, geeignetes Magazinsperrstück zu ersetzen. Die Umrüstung auf die andere Seite bzw. der Austausch gegen einen anderen Typ sollte einer Fachwerkstatt überlassen werden.

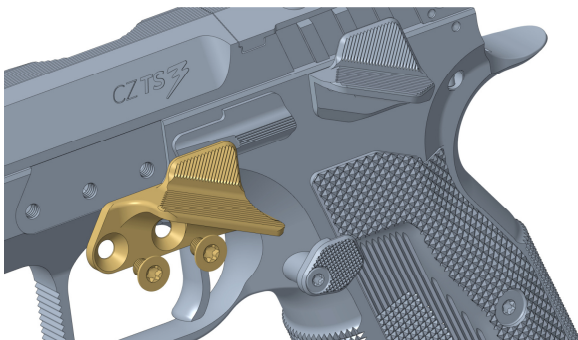
3.12) Einstellung des Abzugs

Der Abzug der Pistole CZ TS 3 hat einen einstellbaren Leerweg (A) und Überweg (B), die über zwei Stellschrauben im Abzugszüngel eingestellt werden. Die Schrauben für die Einstellung des Überwegs und der Länge des Leerwegs wurden im Werk auf optimale Werte eingestellt. Eine zu kurze Einstellung von Leerweg und Überweg kann zu einer geringeren Zuverlässigkeit der Waffe führen. Eine zu starke Verringerung des Überwegs kann dazu führen, dass der Hahn nicht ausgelöst werden kann. Umgekehrt kann ein zu kurzer Leerweg dazu führen, dass der Abzug nicht zurücksetzt. Die Einstellung der Schrauben sollte einer Fachwerkstatt überlassen werden.



3.13) Montage der Daumenauflage

Der Rahmen der Pistole CZ TS 3 verfügt über eine Schnittstelle zur Montage einer Daumenauflage auf der linken oder rechten Seite. Je nach Ausführung kann die Pistole ab Werk mit montierter Daumenauflage geliefert werden oder mit einer Abdeckplatte an deren Stelle. Daumenauflage bzw. Abdeckplatte sind mit zwei Schrauben befestigt, die mit Gewindesicherung gegen Lösen gesichert sind. Vor jeder Montage der Daumenauflage bzw. Abdeckplatte die Schrauben reinigen und mit flüssiger Schraubensicherung versehen.



3.14) Montage des Kollimatorvisiers mit Pins

Die universelle Montageschnittstelle ist für die einfache Montage verschiedener Typen von Kollimatorvisieren ohne zusätzliche Adapterplatten ausgelegt. Dies ermöglicht eine niedrigere Bauhöhe des Kollimatorvisiers für präziseres Schießen. Das System sorgt für eine sehr feste, spielfreie Verbindung, minimiert das Spiel zwischen Kollimatorvisier und Verschluss der Pistole und erhöht die Stabilität der Verbindung. Die Montageschnittstelle verwendet verschiebbare Pins und Schrauben zur Positionierung und zur festen Verbindung. Die meisten verfügbaren Kollimatorvisiere sind auf eines der Standard-Montageschnittstellen führender Hersteller – sogenannte "Footprints" – ausgelegt (siehe Tabelle).

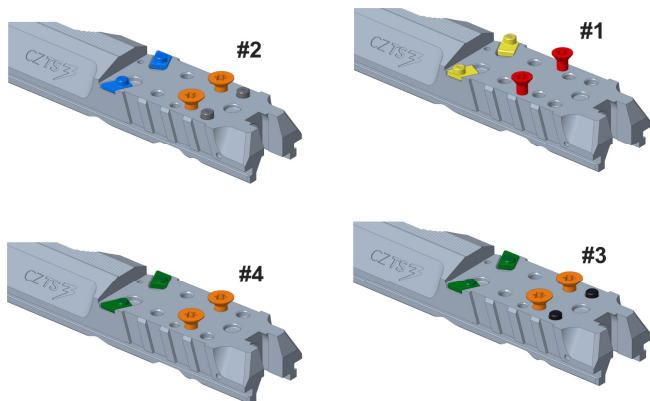
Für die korrekte Montage des gewählten Kollimatorvisiers wie folgt vorgehen:

1. Mit einem T20-Torx-Schraubendreher die Schrauben der Abdeckplatte der Optik-Montageschnittstelle herausschrauben und herausnehmen. Abdeckplatte vom Verschluss abnehmen.
2. Den zum Footprint des gewählten Kollimatorvisiers passenden Pinsatz (Pin-Set) aus der Tabelle auswählen. Die Pins werden in vordere Pins (mit

- flacher Basis, in eine Nut eingesetzt) und hintere Pins (zylindrisch, in eine Bohrung eingesetzt) unterschieden.
3. Pinsatz auf dem Verschluss der Pistole montieren.
 4. Falls das Kollimatorvisier für die korrekte Befestigung eine Montageplatte erfordert, ist der Plattentyp in der Tabelle in der Spalte "Platte" angegeben. Ist keine Platte erforderlich, bei Schritt 5 fortfahren. Entsprechende Platte auf die Montageschnittstelle des Verschlusses aufsetzen, so dass die Befestigungsbohrungen der Platte mit den Bohrungen im Verschluss fluchten und die Pins korrekt in die Platte eingreifen. Beiliegende Schrauben in die Bohrungen der Platte einsetzen und festziehen. Es wird ein Anzugsdrehmoment von 2 bis 2,8 Nm empfohlen. Die mit der Platte gelieferten Schrauben sind werkseitig mit integrierter Schraubensicherung versehen. Bei erneuter Montage ist diese Sicherung nicht mehr wirksam; daher eine handelsübliche flüssige Gewindesicherung (z. B. Loctite 243) verwenden. Die Anweisungen des Herstellers der flüssigen Gewindesicherung beachten. Anschließend mit Schritt 8 fortfahren.
 5. In der Tabelle ist in der Spalte "Bohrungen" der Typ der Gewinde in den Befestigungsbohrungen des Verschlusses angegeben, die der jeweilige Footprint nutzt. In der Spalte "Schrauben" ist angegeben, ob die Schrauben im Lieferumfang des Kollimatorvisiers oder des Montagesystems enthalten sind.
 6. Die für die Befestigung vorgesehenen Schrauben in das Kollimatorvisier einsetzen und die Überstandslänge der Schrauben an der Unterseite des Kollimatorvisiers prüfen. Ragt eine Schraube mehr als 4 mm hervor, ist die Funktion der Waffe gefährdet und die Befestigung des Kollimatorvisiers ist unzulässig! In diesem Fall Schrauben ersetzen oder kürzen.
 7. Das Kollimatorvisier auf den eingesetzten Pins positionieren, so dass die Schraubenlöcher im Kollimatorvisier mit den Gewindebohrungen im Verschluss fluchten.
 8. Weitere Montage des Kollimatorvisiers gemäß der Anleitung des Kollimatorvisierherstellers durchführen. Auch hier wird ein Anzugsdrehmoment von 2 bis 2,8 Nm empfohlen. Wird zur Sicherung der Schrauben Gewindekleber (z. B. Loctite 243) verwendet, bei der Anwendung die Vorgaben des Herstellers beachten.

#	Footprint	Pin set	Bohrungen	Schrauben	Platte
1	Trijicon® RMR®	1L + 1R	UNC 6-32	*	-
2	Leupold DeltaPoint® Pro	2L + 2R + 2xA	M4	*	-
3	Shield RMS (RMSc)	3L + 3R + 2xB	M4	*	-
4	Holosun 507K, EPS	3L + 3R	M4	*	-

* mit dem Kollimatorvisier gelieferte Schrauben



3.15) Austausch der Puffer

Im Lieferumfang der Pistole CZ TS 3 ist serienmäßig ein Satz Ersatzpuffer enthalten. Der Satz enthält drei breite und zwei schmale Puffer. Für die Verwendung mit üblicher Munition wird der Einsatz der breiten Puffer empfohlen. Die schmalen Puffer sind in erster Linie für Sportschützen für den Einsatz mit Munition mit geringerem Power-Faktor vorgesehen. Es wird dringend davon abgeraten, die Waffe ohne eingebauten Puffer zu verwenden, da dies das Risiko einer verkürzten Lebensdauer der Waffe mit sich bringt. Die Lebensdauer eines breiten Puffers bei Verwendung mit üblicher Munition beträgt ca. 1000 Schuss. Der Zustand der Puffer sollte regelmäßig kontrolliert und ein Puffer bei Beschädigung ersetzt werden.

Der Austausch der Puffer erfolgt nach dem Zerlegen der Waffe zur Reinigung.

3.16) Ersatz des Verschlussfangs durch Verschlussfangbolzen

Im Lieferumfang der Pistole CZ TS 3 Orange ist serienmäßig ein Verschlussfangbolzen enthalten, mit dem der Verschlussfang mit Bedienhebel ersetzt werden kann. Die Verwendung des Verschlussfangbolzens schaltet sowohl die Funktion des Verschlussfangs nach dem letzten Schuss als auch die Möglichkeit, den Verschluss manuell in hinterer Stellung zu arretieren, aus. Die Verwendung des Bolzens wird insbesondere trainierten Sportschützen empfohlen.

Bei der Montage des Verschlussfangbolzens ist auf die korrekte Ausrichtung der abgeflachten Stelle gemäß Abbildung zu achten.



3.17) Austausch der Federn

Im Lieferumfang der Pistole CZ TS 3 Orange ist serienmäßig ein Satz Ersatzfedern für den inneren Mechanismus der Waffe enthalten. Dieser Federsatz ist in erster Linie für Sportschützen für den Einsatz mit Munition mit geringerem Power-Faktor vorgesehen. Der Austausch der Federn muss einer Fachwerkstatt überlassen werden.

Im Lieferumfang sind Ersatzfedern mit folgenden Stärken enthalten:

Feder	Stärke
Schlagfeder	13 lbs und 16 lbs
Vorholfeder	11 lbs und 13 lbs
Schlagbolzenfeder	1,8 lbs

Die Verwendung anderer als der ab Werk in der Waffe verbauten Federn kann sich nachteilig auf Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Fallsicherheit der Waffe auswirken.

4) PFLEGEANWEISUNGEN

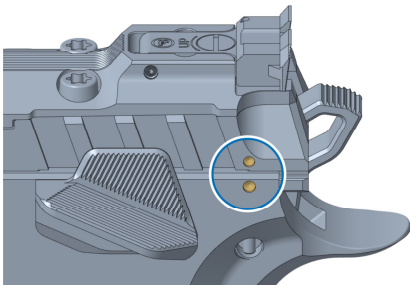
Jede, in dieser Anleitung beschriebene Wartung über den Rahmen des Anwenderniveaus hinaus, muss von einem Fachmann ausgeführt werden (professioneller Büchsenmacher, zertifizierter Waffenmeister).

4.1) Grundzerlegung der Waffe

Während der gesamten Handhabung der Waffe die Mündung stets in eine sichere Richtung halten!

In eine sichere Richtung zielen!

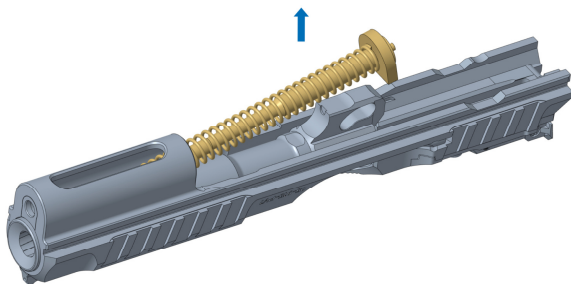
1. Magazin entnehmen. Die Pistole lässt sich mit eingesetztem Magazin nicht zerlegen!
2. Sicherung entsichern, um den Verschluss bewegen zu können.
3. SICH VERGEWISSEN, DASS SICH KEINE PATRONE IN DER PATRONENKAMMER BEFINDET!
4. Hahn leicht nach hinten ziehen und vorsichtig ablassen, so dass er in der Sicherheitsrast einrastet. In diesem Zustand ist die weitere Handhabung am einfachsten.
5. Daumen der linken Hand durch den Abzugsbügel führen, mit den übrigen Fingern die vordere Partie des Verschlusses von oben fassen. Verschluss ein Stück nach hinten ziehen, bis die Markierungen am hinteren Teil von Rahmen und Verschluss fluchten.



6. MARKIERUNGEN IN DIESEM ZUSTAND HALTEN und von der rechten Waffenseite mit einem Kunststoffgegenstand auf den Verschlussfang drücken (leicht anschlagen). Den Verschlussfang auf der linken Waffenseite herausnehmen.

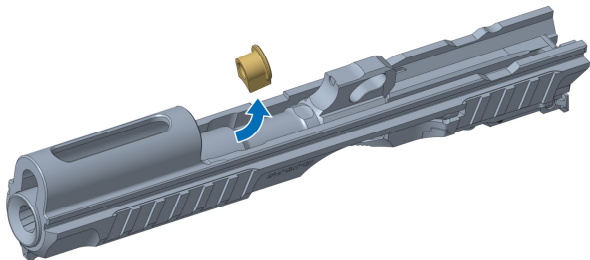


7. Die Verschlussbaugruppe mit Lauf und Rückholmechanismus nach vorn herausziehen.
8. Die Vorholfeder mit Führung entnehmen.

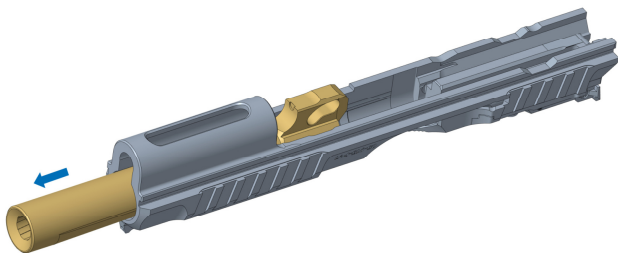


9. Abschließend Lauf entnehmen.

* Bei der Ausführung ORANGE nach dem Entnehmen der Vorholfeder mit Führung den Verschlusseinsatz herausnehmen.



Anschließend Lauf nach vorn aus der Stirnseite des Verschlusses herausziehen.

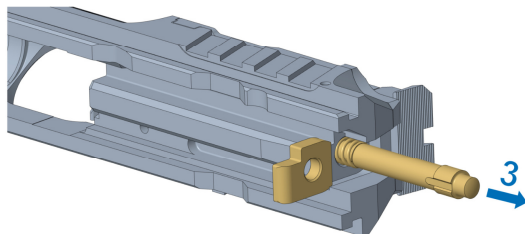
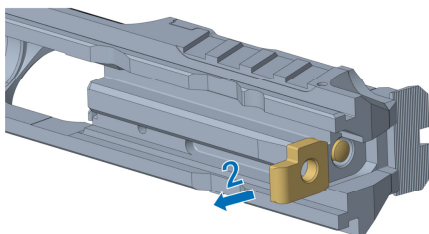
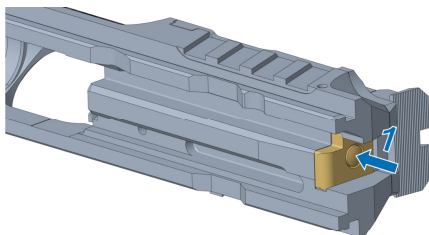


Die beschriebene Zerlegeprozedur ist für die übliche Reinigung der Waffe ausreichend. Nach dem Verschießen einer größeren Anzahl von Patronen zusätzlich Schlagbolzen und Magazin demontieren.

Bei jeder Reinigung Zustand des Puffers prüfen. Bei sichtbarer Verformung oder Einschlägen an der Anlagefläche zum Verschluss Puffer ersetzen.

4.2) Demontage des Schlagbolzens

Mit einem geeigneten Gegenstand das Ende des Schlagbolzens unter das Niveau der Schlagbolzenplatte drücken und die Platte etwa 2 mm nach unten schieben. Dann den Daumen über die Schlagbolzenplatte legen, damit der Schlagbolzen nicht aus dem Verschluss herausgeschleudert wird, und mit der anderen Hand die Schlagbolzenplatte vollständig aus dem Verschluss herauschieben.

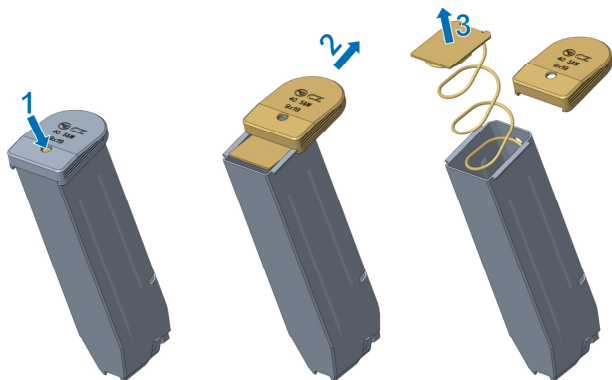


Bei dieser Demontage sehr vorsichtig arbeiten, da der Schlagbolzen herausgeschleudert werden und verloren gehen oder Verletzungen verursachen kann.

Schlagbolzenbaugruppe und Schlagbolzenöffnung im Verschluss nicht schmieren, sondern trocken und sauber halten.

4.3) Demontage des Magazins

Durch die Öffnung im Magazinboden auf den Magazinbodenhalter drücken und Magazinboden etwa 5 mm nach vorn schieben. Anschließend den Daumen auf den Magazinboden legen, um die Feder zu halten, und mit der anderen Hand den Magazinboden vollständig aus den Führungsnuten herausschieben. Bei dieser Demontage sehr vorsichtig arbeiten, um Verletzungen durch herausgeschleuderte Magazinfeder oder Magazinbodenhalter zu vermeiden.



4.4) Reinigung der Laufbohrung und der Patronenkammer

Wenn mit der Pistole nicht geschossen wurde oder nur wenige Schüsse abgegeben wurden, Laufbohrung und Patronenkammer mit einem trockenen Reinigungspflaster am Putzstock reinigen. Patches so oft wechseln, bis das letzte Patch sauber bleibt.

Ist die Laufbohrung stark verschmutzt, mit einer Bürste Reinigungsmittel in Laufbohrung und Patronenkammer einbringen, etwa 10 Minuten einwirken lassen (die Einwirkzeit kann je nach verwendetem Reinigungsmittel variieren) und mit der Bürste reinigen. Laufbohrung und Patronenkammer mit sauberen Patches trocknen

und prüfen, ob sämtliche Rückstände entfernt wurden. Gegebenenfalls Vorgang wiederholen.

Putzstock und Bürste von der Patronenkammerseite in die Laufbohrung einführen, um die Mündung nicht zu beschädigen. Bürste immer vollständig durch die Laufbohrung schieben, bevor die Bewegungsrichtung geändert wird. Wird die Bewegungsrichtung mit der Bürste in der Laufbohrung geändert, kann sich die Bürste darin verkanten.

4.5) Reinigung der übrigen PISTOLENTEILE

Die übrigen Teile der Pistole (einschließlich der Außenflächen des Laufs) mit einem trockenen Tuch, einer Nylonbürste, einer Messingbürste oder einem Holzschaber reinigen. Bei der Reinigung kann auch Konservierungsöl oder Petroleum verwendet werden. Niemals jedoch ein Reinigungsmittel verwenden, das für die Reinigung der Laufbohrung bestimmt ist! Dieses könnte in Spalten zwischen den Bauteilen zurückbleiben und nach längerer Zeit Korrosion verursachen.

Sicherstellen, dass keine Tuchreste oder Borsten von Bürsten in irgendeinem Teil der Pistole zurückgeblieben sind.

4.6) Konservierung

Die Laufbohrung, Patronenkammer und alle zugänglichen Bauteile, einschließlich der Außenfläche des Magazins, nach der trockenen Reinigung mit einem in Konservierungsöl angefeuchteten Tuch behandeln oder ein Öl-Spray verwenden. Überflüssiges Öl abwischen.

Bei der Ausführung Orange außerdem den gesamten äußeren Bereich des Laufs sowie die polierten Funktionsflächen am Verschluss und am Hahn konservieren.

Vor dem Schießen Laufbohrung trocken durchziehen. Wird die Pistole bei niedrigen Temperaturen verwendet, Öl aus allen zugänglichen Teilen entfernen oder ein spezielles Schmiermittel verwenden, das für diese Bedingungen vorgesehen ist.

Konservierungsfett nur zur langfristigen Lagerung unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen verwenden und vor Gebrauch der Pistole gründlich entfernen.

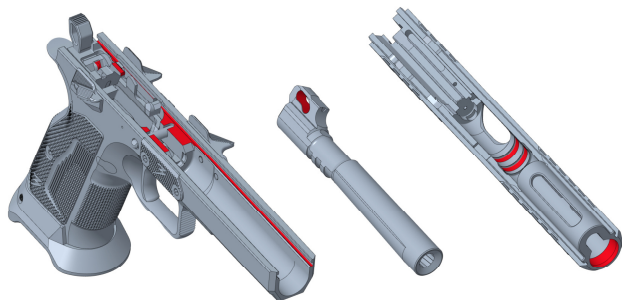
4.7) Schmieren

Beim Schmieren vor allem auf die Gleitflächen zwischen Rahmen und Verschluss konzentrieren. Dies durch Aufbringen einer kleinen Menge Öl in die Führungsnuten des Rahmens erreichen, in denen sich der Verschluss bewegt. Am Rahmen außerdem mit einem Tropfen Öl die polierten Flächen an der Abzugsstange und den im Auswerferkäfig befindlichen Mechanismus schmieren.

Am Verschluss den Bereich der Laufführung im vorderen Teil des Verschlusses sowie den Bereich der Verriegelungswarzen leicht schmieren.

Am Lauf den Bereich der Steuerkulisze für den Verschlussfangbolzen mit einem Tropfen Öl schmieren.

Vor dem Schießen Laufbohrung trocken durchziehen.

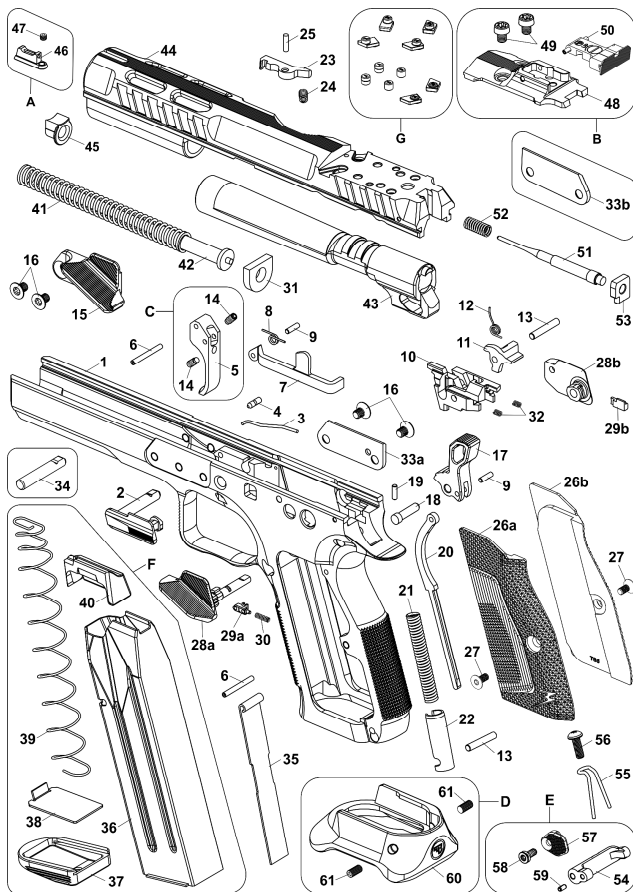


4.8) Abfallentsorgung

Die Produkt- und Verpackungsmaterialien haben bei richtiger Benutzung keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen oder auf die Umwelt. Bei Bedarf der Entsorgung des Produktes oder dessen Verpackung gilt, dass Metallbestandteile (Stahl und Buntmetalle), Kunststoffe, Holz, Papier und Karton getrennt in den dafür bestimmten Sammelbehältern zu sammeln sind und gemäß lokaler / regionaler / nationaler / internationaler Vorschriften entsorgt werden.

Der Hersteller behält sich das Recht auf die Vornahme von Änderungen vor, die er als unerlässlich für die Verbesserung seiner Modelle ansieht, oder um fertigungstechnischen oder geschäftlichen Anforderungen nachzukommen.

5) ABBILDUNG UND TEILEVERZEICHNIS



- | | |
|------------------------------------|--|
| 1 Rahmen | 36 Magazingehäuse |
| 2 Verschlussfang | 37 Magazinboden |
| 3 Verschlussfangfeder | 38 Magazinbodenhalter |
| 4 Stift der Verschlussfangfeder | 39 Magazinfeder |
| 5 Abzug | 40 Zubringer |
| 6 Abzugsbolzen (2x) | 41 Vorhofeder |
| 7 Abzugsstange | 42 Vorhofederführung |
| 8 Abzugsfeder | 43 Lauf |
| 9 Bolzen (2x) | 44 Verschluss |
| 10 Auswerfer | 45 Verschlusseinsatz |
| 11 Fangklinke | 46 Korn |
| 12 Feder der Fangklinke | 47 Kornschraube |
| 13 Bolzen der Fangklinke (2x) | 48 OR Abdeckung |
| 14 Einstellschraube (2x) | 49 Schraube der OR Abdeckung (2x) |
| 15 Daumenauflage | 50 Visierklappe |
| 16 Schraube der Daumenauflage (4x) | 51 Schlagbolzen |
| 17 Hahn | 52 Schlagbolzenfeder |
| 18 Hahnbolzen | 53 Schlagbolzenplatte |
| 19 Sicherungsstift des Hahnbolzens | 54 Magazinsperrstück |
| 20 Schlagfederstange | 55 Feder des Magazinsperrstücks |
| 21 Schlagfeder | 56 Schraube der Feder des Magazinsperrstücks |
| 22 Stopfen der Schlagfeder | 57 Drucktaste des Magazinsperrstücks |
| 23 Auszieher | 58 Schraube der Drucktaste |
| 24 Auszieherfeder | 59 Stift des Magazinsperrstücks |
| 25 Auszieherbolzen | 60 Magazinzubringer |
| 26 a) Linke Griffschale | 61 Schraube des Magazinzubringers (2x) |
| 26 b) Rechte Griffschale | |
| 27 Schraube der Griffschale (2x) | |
| 28 a) Linke Sicherung | |
| 28 b) Rechte Sicherung | |
| 29 a) linke Sicherungsklinke | A Korn (Set) |
| 29 b) rechte Sicherungsklinke | B OR Abdeckung (Baugruppe) |
| 30 Feder der Sicherungsklinke | C Abzug (Set) |
| 31 Puffer | D Magazinzubringer (Set) |
| 32 Auswerferfeder (2x) | E Magazinsperrstück (Baugruppe) |
| 33 a) Rahmenabdeckung rechts | F Magazin (Baugruppe) |
| 33 b) Rahmenabdeckung links | G OR Pin-Set (Set) |
| 34 Verschlussfangbolzen | |
| 35 Magazinführung | |

6) BEHEBUNG VON FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Bei sachgemäßer Verwendung und Wartung ist die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Störungen minimal. Sollte dieser Fall dennoch eintreten, den folgenden Anweisungen folgen.

ACHTUNG – tritt während des Schießens eine Funktionsstörung auf, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit einer unbeabsichtigten Schussabgabe erheblich. Daher bei der Beseitigung der Störung die zuvor genannten Sicherheitsanweisungen strikt einhalten. Die Waffe ständig in eine sichere Richtung halten, die Pistole weder auf sich selbst noch auf andere Personen richten, keine Hände vor die Mündung halten!

Wenn Sie die Pistole für den persönlichen Schutz oder für Dienstzwecke benutzen, besorgen Sie sich sog. "Trainingspatronen" und üben Sie die schnelle Behebung der unten beschriebenen Störungen.

Störung	Wahrscheinliche Ursache	Behebung
Keine Zuführung der Patrone in die Patronenkammer oder Verschluss schließt nicht vollständig	Das Magazin ist nicht vollständig eingeschoben oder ist beschädigt. Waffe oder Munition sind verschmutzt oder zu stark geölt.	Magazin korrekt einsetzen oder ein anderes Magazin verwenden. Pistole und Munition trocken reinigen, Pistole gegebenenfalls leicht schmieren.
Zündversager	Verwendete Patrone ist fehlerhaft. Verschmutzte Bohrung / Kanal für den Schlagbolzen oder ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Umgebungstemperatur.	Kommt es nicht zur Schussabgabe, gemäß Punkt 17 der Sicherheitsanweisungen vorgehen. Den Schlagbolzen demontieren und reinigen, gegebenenfalls Schmiermittel für niedrige Temperaturen verwenden.
"Schwacher Schuss" verbunden mit Nichtauswurf der Hülse	Zündhütchen wurde ausgelöst, aber in der Hülse befand sich kein Pulver.	Waffe entladen und prüfen, ob das Geschoss in der Laufbohrung stecken geblieben ist. Ein weiterer Schuss könnte schwere Verletzungen verursachen und den Lauf beschädigen!
Kein Auswerfen	Verschmutzte Patronenkammer, verschmutzter Auszieher oder verschmutzte Munition, bzw. ungeeignetes Schmiermittel bei niedriger Temperatur.	Pistole trocken reinigen, gegebenenfalls leicht mit geeignetem Schmiermittel schmieren. Nur neue, saubere Munition verwenden.

Lässt sich die Störung mit keiner der oben genannten Maßnahmen beheben oder wurde die Waffe durch grobe Behandlung oder einen Sturz beschädigt, die Pistole zur Überprüfung und Instandsetzung einer Fachwerkstatt übergeben.

